



Sammlung Theaterzettel

Prinz Friedrich von Homburg

Kleist, Heinrich von

1923-07-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

353. Vorstellung 1922/23

Montag, den 2. Juli 1923

66. Vorstellung außer Miete (Vorrecht B)

(F. V. B. Nr. 5101—5530)

(B. V. B. Nr. 1781—2095)

Prinz Friedrich von Homburg

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.
In Szene gesetzt von Artur Holz

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Hans Godeck
Die Kurfürstin	Lene Blankenfeld
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Kurfürsten	
Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Georg Köhler
Feldmarschall Dörfling	
Friedrich Arthar, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Richard Eggarter
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Radolf Wittgen
Obrist Kottwitz vom Regimente Prinzessin von Oranien	Wilhelm Kolmar
von der Goltz	Josef Renkert
von Stranz	Ernst Sladec
von Mörner	Fritz Linn
Graf Reuß	Karl Neumann-Hoditz
Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Robert Vogel
Graf Truchß	Anton Gaugl
von Hennings	Willi Resemeyer
Ein Offizier	H. Herbert Michels
Wachtmeister	Alexander Kökerl
Fräulein von Bork, Hofdame	Julie Sanden
Ein Bauer	Hermann Trembach
Seine Frau	Elise de Laak
Page des Kurfürsten	Kurt Reiß
Erster } Heiduck	Friedrich Wilh. Kölsch
Zweiter } Heiduck	Josef Gerharts
Ein Reitknecht	Adolf Karlinger
Natalie	Olga Ollerick vom Stadttheater in Recklinghausen a. G.
	Hofdamen, Offiziere, Soldaten, Wachen
	Nach dem 3. Akt längere Pause
	Spielwart: Paul Bieda
	Krank: Philipp Massalsky, Minny Ruske-Leopold

Kassenöffnung 6 Uhr Anfang 8¹/₂ Uhr Ende geg. 9 Uhr
Mittlere Preise

Die Zurücknahme v. Eintrittskarten find. nur bei Stückänderung statt
Während des Spiels ist d. Eintritt i. d. Zuschauer raum nicht gestattet

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA
(Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)
gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf.

Vertriebs- und Verlags-Anstalten G. m. b. H., Mannheim, P 7. 4